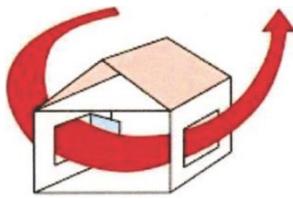




Richtig Lüften – Wohnqualität verbessern

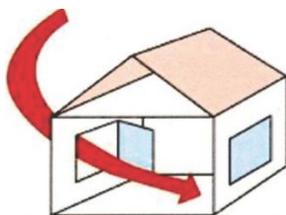


Querlüftung

Eine Querlüftung von fünf bis zehn Minuten durch zwei gegenüberliegende, offene Fenster ist die beste Art des Lüftens.

Die gesamte Raumluft wird noch schneller ausgetauscht, die gespeicherte Wärme in den Wänden und Böden heizt die frische Luft ohne grosse Verluste schnell wieder auf.

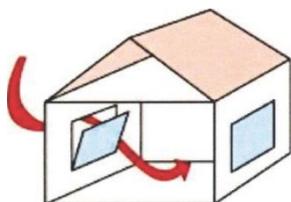
Empfehlung: Zwei- bis dreimal täglich durchführen!



Stosslüftung

Die effektivste Art um Raumluft auszutauschen. Während fünf bis zehn Minuten werden die Fenster vollständig geöffnet. Weil der Luftaustausch sehr schnell stattfindet, tritt keine Auskühlung der Bauteile auf.

Empfehlung: Nach dem Baden oder Duschen bei geschlossener Zimmertüre!



Dauerlüftung

Mit der Dauerlüftung (z.B. Fenster dauernd in Kippstellung) geht Heizenergie verloren und die Luft wird nicht komplett ausgetauscht. Möbel und Wände werden extremen Temperaturwechseln ausgesetzt und kühlen im Winter dadurch stark ab.

Empfehlung: Nur in der warmen Jahreszeit!

Besonders zu beachten

- keine gekippten Fenster!
- Luftzirkulation von Heizkörpern nicht behindern (verdecken durch Möbel, Vorhänge und dgl.)
- Die Möbel nach Möglichkeit nicht an die Aussenwände stellen, ansonsten mit einem Wandabstand von 5-10 cm.
- Die Türen zwischen wärmeren und kälteren Räumen sollten während der Heizperiode geschlossen werden.
- Falls Fenster an der Innenseite anlaufen, sofort kräftig Lüften.
- Alle Zimmer möglichst gleichmässig beheizen.
- Auch in wenig benutzten Räumen die Radiatoren nicht ganz abstellen.
- Nach dem Duschen und Baden kräftig lüften, Badezimmertüre erst nach dem Lüften wieder öffnen.
- keine Wäsche in der Wohnung trocknen!
- Lüften Sie auch in den kalten Jahreszeiten, selbst wenn es draussen regnet, Schnee und Nebel vorhanden sind. Die Aussage, dass man beim Lüften feuchte Luft hereinlässt ist falsch. Im Gegenteil, man führt Raumluftfeuchtigkeit nach aussen ab.